



S P I T E X

Kempt

Illnau-Effretikon · Lindau

2017

Jahresbericht





Inhalt

Vorwort von Claudia Brändli-Bättig, Präsidentin	4
Protokoll Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2017	6
Jahresbericht von Andreas Risch, Betriebsleiter	10
Kennzahlen	12
Bericht Jahresrechnung von Christa Stahel, Leiterin Rechnungswesen	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung Rechnung 2017, Rechnung 2016, Budget 2017, Budget 2018	17
Danke	19
«Rollstuhl mit e-fix» Miete	20
Vorstand	21
Leitung	22

Vorwort

Geschätzte Mitglieder und Gönner

Wir laden Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Nutzen Sie die Chance, unseren Betrieb näher kennenzulernen und die Zukunft der SPITEX Kempt mitzuprägen.

Das Jahr 2017 stand im Zeichen eines turbulenten Marktumfelds. Für Dienstleistungen im Alter gibt es mittlerweile verschiedene Anbieter, die die profitablen Geschäftsfelder gerne abdecken. Nichtsdestotrotz freuen wir uns, Ihnen ein erfreuliches Jahresergebnis 2017 präsentieren zu können. Die detaillierten Zahlen erfahren Sie auf den folgenden Seiten des Jahresberichts.

Im letzten Jahr haben wir im Vorstand in die Zukunft investiert und uns auf den Ausbau unserer Dienstleitungen konzentriert. Bereits heute können wir im Betrieb diverse Angebote anbieten, die als Resultat daraus gründen. Erweiterte Öffnungszeiten der SPITEX Kempt für unsere Klienten, wie auch die Umstrukturierung in Teams, die für ihre persönliche Wohnregion zuständig sind, zählen dazu. Im Bereich der Qualitätssicherung wurden keine Bemühungen gescheut, um als professioneller Partner im Alltag wahrgenommen zu werden.

Investiert wurde ebenfalls in Weiterbildungen und Schulungen des Personals. Die Anforderungen für gute Fach-Mitarbeitende nehmen stets zu, im gesamten Bereich der Pflege. Diesen Aufgaben stellen wir uns gerne, damit Sie in Ihrem Alltag gut aufgehoben sind durch unsere Betreuung.

Es ist uns ein Anliegen, auch als Arbeitgeber vor Ort ein respektables Ansehen zu genießen. Es freut uns stets, wenn unsere Mitarbeitenden ihren Arbeitsplatz auch an ihrem Wohnort einnehmen. Dies ist sowohl für die SPITEX Kempt wie auch die Arbeitnehmenden positiv, das Letzere die Umgebung kennen und das Netzwerk verdichtet wird.

Geschont haben wir uns im letzten Jahr nicht. Mit kritischen Augen und mit Hilfe von externer Beratung haben wir den Betrieb durchleuchtet bei all seinen Arbeitsabläufen. Prozesse wurden hinterfragt, verbessert oder sogar gänzlich gestrichen zugunsten von neuen Ideen und neuen Ansätzen. Als Endergebnis steht uns eine abgespeckte Organisation mit vereinfachter Struktur vor. Von diesem Vorgehen werden Sie im Alltag kaum etwas bemerken. Es dient lediglich der Vereinfachung interner Geschäftsgänge, was sich letztendlich in finanzieller Weise positiv bemerkbar macht.

Auch 2017 haben wir den starken politischen Einfluss im Gesundheitswesen wahrgenommen. Dieser strebt hauptsächlich dahin, die finanziell zur Verfügung stehenden Mittel unter Kontrolle zu halten und Kostenexplosionen im Bereich Gesundheit zu vermeiden.

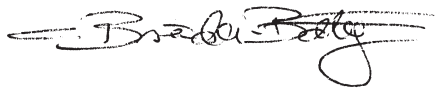


Für einen lokalen Spitex-Betrieb stellt dies stets eine Herausforderung dar. Möglicherweise haben Sie bereits vor einiger Zeit bemerkt, dass die kleinen Organisationen im Kanton fusionieren und sich zu grösseren Gebilden zusammenfügen, damit die finanziellen Lasten etwas verteilt werden können. Hierbei hat die SPITEX Kempt bereits eine gute Grösse erreicht – bei einem Wohneinzugsgebiet von ca. 20 000 Einwohnern aus den Gemeinden Illnau-Effretikon (neu Kyburg) und Lindau.

Damit wir von Ihren Anliegen und Bedürfnissen an diesen Orten erfahren, sind wir auf Ihre Inputs angewiesen. Mit Ihrer Hilfe können wir Hürden beseitigen und erfolgsversprechende Wege gehen. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren, um uns mit konstruktiver Kritik zu überraschen. Gerne hören wir Ihnen zu und versuchen, Ihre Meinung nach Möglichkeit im Betrieb einfließen zu lassen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns Jahr für Jahr entgegenbringen. Wir freuen uns, Sie demnächst persönlich begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claudia Brändli-Bättig', with a stylized flourish at the end.

Claudia Brändli-Bättig
Präsidentin

Protokoll

PROTOKOLL DER 2. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Dienstag, 23. Mai 2017, 19.30 Uhr, im Bucksaal, Tagelswangen

Traktanden

1. Teil

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/-innen
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung SPITEX Kempt vom 31. Mai 2016
3. Genehmigung des Jahresberichtes 2016
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Genehmigung des Budgets 2017
7. Festlegung Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
9. Ehrungen/Verschiedenes
10. Varia

2. Teil

Referat zum Thema «SPITEX Kempt Projekt 2017–2021»
Referent Dr. Stefan Knoth, Geschäftsführer Curanovis

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/-innen

Die Präsidentin, Claudia Brändli-Bättig, eröffnet den Abend und begrüsst herzlich die anwesenden Mitglieder, das Personal und den Vorstand. Insbesondere heisst sie den frisch gewählten Gemeinderatspräsidenten von Illnau-Effretikon, Herrn Eric Schmausser, willkommen und gratuliert ihm zu seiner Wahl. Auch Andreas Risch, Betriebsleiter der SPITEX Kempt, begrüsst sie herzlich. Er und sein Team haben wesentlich dazu beigetragen, dass sowohl die Fusionierung wie auch der Umzug in die neuen Räumlichkeiten so reibungslos geglückt sind. Bei den Mitgliedern bedankt sie sich für das entgegengebrachte Vertrauen in die SPITEX Kempt.

Anwesend vom Vorstand

Frau Claudia Brändli-Bättig	Präsidentin / PR und Kommunikation
Herr Prof. Dr. Robert Maurer	Vizepräsident / Projekte & Entwicklung
Frau Franziska Brändle	Aktuarin / Personal / Qualität & Bildung
Herr Thomas Bächinger	Finanzen / IT / Lobbying
Herr Dr. Peter Reinhard	Gemeinderat und Bindeglied zur politischen Gemeinde Lindau
Herr Mathias Ottiger	Stadtrat und Bindeglied zur politischen Gemeinde Illnau-Effretikon

Entschuldigungen lagen vor

27 Vereinsmitglieder
2 Mitarbeitende SPITEX Kempt
Frau E. Elmer, Gemeinderätin Lindau
Herr P. Frei, Präsident Stiftung für Hauspflege Lindau
Herr Schwager, Geschäftsführer Spitex Verband Kanton Zürich

Für all die Abmeldungen bedankt sich der Vorstand bestens.

Die Präsidentin gibt das Wort an die zwei politischen Vertreter der beiden Gemeinden. Stadtrat Mathias Ottinger richtet das Wort an die Anwesenden. Er erläutert kurz die politischen Veränderungen in der Stadt Illnau-Effretikon und bedankt sich im Namen des gesamten Stadtrates bei Andreas Risch und seinem Team für die gelungene Fusionierung, den reibungslosen Umzug in die neuen Räumlichkeiten und die geleistete Arbeit. Auch der Gemeinderat Peter Reinhard bedankt sich im Namen des Gemeinderats Lindau für die gute Arbeit der SPITEX Kempt, die gute Zusammenarbeit im Vorstand und für das positive Budget.

Als Stimmenzähler/-in werden einstimmig gewählt: Fr. Susanne Kläusli, Grafstal, und Hr. Kurt Wehrli, Effretikon

Anwesend sind total 78 Personen, davon 60 Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt somit 31 Stimmen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 31. Mai 2016

Das Protokoll wurde den Mitgliedern vorgängig zur Durchsicht per Post zugestellt. Es gibt keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Jahresberichtes 2016

Der Jahresbericht 2016 der SPITEX Kempt wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2016 und der Revisionsbericht werden präsentiert und erläutert von Dr. Thomas Bächinger, Vorstandsmitglied Ressort Finanzen. Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt, ebenfalls der Revisorenbericht.

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt wieder die Firma Redi Treuhand in Frauenfeld als Revisionsstelle vor, dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Budget 2017

Das Budget 2017 für die SPITEX Kempt wird einstimmig genehmigt.

7. Festlegung Mitgliederbeiträge

Dem Antrag auf Belassen des Betrages bei CHF 40 pro Haushalt und Jahr wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

8. Wahlen

Der Vorstand schlägt Dr. med. Kaspar Baumann als Nachfolger für Prof. Dr. Robert Maurer vor. Dr. med. Kaspar Baumann wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Herzliche Gratulation zur Wahl in den Vorstand!

9. Ehrungen/Verschiedenes

Geehrt wird Frau Pia Weder, Hauspflegerin, für ihr 15-Jahr-Dienstjubiläum. Für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz bei der SPITEX Kempt bedankt sich die Präsidentin im Namen des gesamten Vorstands.

Nach vielen Jahren aktiver Tätigkeit für den Vorstand der Spitex Illnau-Effretikon und danach für die SPITEX Kempt hat sich Prof. Dr. Robert Maurer entschieden, aus der Vorstandstätigkeit auszutreten. Es wird ihm ein grosser Dank von Seiten des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit und sein grosses Engagement für die Spitex ausgesprochen.

10. Varia

Gemeinderatspräsident von Illnau-Effretikon, Eric Schmausser, richtet sein Wort an die Anwesenden. Er betont, dass die SPITEX Kempt im Gemeinderat ein grosses Ansehen geniesst, und bedankt sich bei allen für die geleistete Arbeit.

Die Präsidentin, Claudia Brändli-Bättig, informiert, dass die SPITEX Kempt in Zukunft mit dem Thema Ausbildung von Pflegefachpersonen herausgefordert sein wird, wenn sie den Vorgaben des Kantons gerecht werden möchte.

Weiter macht die Präsidentin auf die Website der SPITEX Kempt aufmerksam und motiviert die Mitglieder unter www.spitexkempt.ch mal reinzuschauen.

Im Jahr 2017 hat sich die SPITEX Kempt mit dem Projekt «Spitex Kempt Projekt 2017–2021» beschäftigt. Dazu brauchte es wieder viele Ressourcen und grosses Engagement. Die Präsidentin ist zuversichtlich, dass man das Projekt mit seinen Vorgaben realisieren kann. Im Anschluss wird im Referat noch genauer auf das Projekt eingegangen.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Partnern für die tolle Zusammenarbeit und das gute Teamwork auf allen Ebenen. Ein grosser Dank geht auch an alle Anwesenden für ihre Treue gegenüber dem Verein und ihre Unterstützung. Sie betont, dass es alle braucht, dass die SPITEX Kempt auf einem guten Weg ist und bleiben kann. Sie leitet damit zum 2. Teil des Abends über und begrüsst ganz herzlich Dr. Stefan Knoth, Geschäftsführer Curanovis.

Referat zum Thema «SPITEX Kempt Projekt 2017–2021»

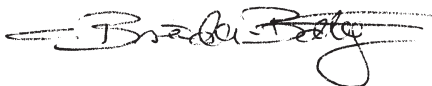
Herr Dr. Stefan Knoth erläutert uns in einem spannenden Referat, wie schnell sich die Gesundheitsversorgung verändert hat und weiter verändern wird. Von all diesen Veränderungen sind auch die Spitex-Betriebe betroffen. Er zeigt den Anwesenden den Strategieprozess auf und die daraus resultierenden Entwicklungsschritte.

Die Präsidentin bedankt sich bei Dr. Stefan Knoth für die interessanten Worte und freut sich weiter auf eine gute Zusammenarbeit mit der SPITEX Kempt.

Der Abend endet mit anregenden Gesprächen unter den Anwesenden bei einem gemütlichen Apéro.

Ende des offiziellen Teils 21.15 Uhr

Lindau, 25. Mai 2017



Claudia Brändli-Bättig
Präsidentin



Franziska Brändle
Aktuarin



Jahresbericht

Nichts ist beständiger als der Wandel.

Charles Darwin

Veränderungen sind ein Bestandteil unseres Lebens. Veränderungen können Freude und Wachstum bedeuten. Es gibt aber auch Veränderungen, die wir uns nicht wünschen und mit denen wir uns trotzdem arrangieren müssen.

«Ich möchte am liebsten daheim gepflegt und betreut werden.» Um diesen Wunsch zu erfüllen, sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPITEX Kempt jeden Tag unterwegs – tagsüber und am Abend, an Wochenenden und an Feiertagen. Das Betriebsjahr 2017 war geprägt von vielen erfreulichen und bereichernden Begegnungen. Unsere Arbeit war auch geprägt von Wachstum, einer steigenden Nachfrage nach Pflege und Betreuung zu Hause, Wirtschaftlichkeit, Kostendruck und den Fachkräftemangel.

Die SPITEX Kempt muss sich laufend mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Veränderungen auseinandersetzen, damit sie sich als Betrieb entsprechend organisieren und weiterentwickeln kann. Die SPITEX Kempt befindet sich in einem unvermeidlichen Dauerprozess, der geprägt ist von Loslassen von Bestehendem und Lernen von Neuem. Einiges ist heute nicht mehr so, wie es noch vor ein paar Jahren, vor ein paar Monaten oder vor ein paar Wochen war. Im 2017 wurde einiges zur Gestaltung der Zukunft und zur Neuausrichtung angedacht und thematisiert, so zum Beispiel das zukünftige Dienstleistungsangebot, die Finanzierbarkeit, die Betriebs- und Personalstrukturen und die Konkurrenzfähigkeit. Es ist uns gelungen, die verschiedenen Themenfelder als Schwungrad zur Weiterentwicklung der SPITEX Kempt aufzugreifen. In der Umsetzung von neuen Strategien stehen wir noch am Anfang oder sie stehen uns noch bevor. Mit der Dynamik und dem Willen aller Beteiligten wird es uns gelingen, mit mutigen, innovativen Entscheidungen und Massnahmen eine Erfolgsgeschichte SPITEX Kempt zu schreiben.

Im Prozess der Kosten- und Wirtschaftlichkeitsoptimierung stellt sich immer wieder die Frage, wie wir es schaffen, diesen Druck, diese Hindernisse und diese Veränderungen zu bewältigen und erst noch daran zu wachsen, um schlussendlich zu diesem starken Eckpfeiler in der Gesundheitsversorgung in der Stadt Illnau-Effretikon und in der Gemeinde Lindau zu werden. Einer der Erfolgsfaktoren der SPITEX Kempt ist sicher folgender: unsere Organisation ist voll mit Wissen. Wissen liegt im Know-how unserer Mitarbeitenden, im Erfahrungsschatz, in der hohen Flexibilität und Einsatzbereitschaft, in der Professionalität, in Strukturen und Projekten, in geschriebenen und ungeschriebenen Regeln. In den vergangenen Jahren insbesondere im Betriebsjahr 2017 wurde das aktive Nutzen des «kollektiven Wissens» immer stärker zu dem, was man eine lernende Organisation nennt. Durch das gemeinsame Entwickeln, Teilen und Verteilen wurde ein gemeinsames Bewusstsein entwickelt, das zu einer wichtigen Quelle für die Weiterentwicklung der SPITEX Kempt geworden ist.



SPITEX Kempt im Trend

Die schweizweite Nachfrage nach Spitex-Leistungen widerspiegelt sich auch in der SPITEX Kempt. Im Betriebsjahr 2017 leisteten die Mitarbeitenden 61 392 Einsätze für pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen, was eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 11,84 % bedeutet. Für pflegerische, hauswirtschaftliche, betreuerische und weitere Leistungen wurden 35 764 Std. aufgewendet, dies ist eine Zunahme von 7,24 %.

Die Hauptklientel der SPITEX Kempt sind Personen ab 65 Jahren. Aufgrund der zunehmend älteren Bevölkerung nimmt der Anteil dieser Altersschicht laufend zu. Im Jahr 2017 verzeichnete die SPITEX Kempt auch eine leichte Zunahme an Einsätzen bei Klienten bis 64 Jahre (+4,6 %). Das jüngere Klientel beansprucht in der Hauptsache pflegerische (Wundpflege nach operativen Eingriffen) und psychiatrische Leistungen.

Spitex ist die mit Abstand beliebteste Lösung und meist bevorzugte Pflegeform im Falle einer Pflegebedürftigkeit im Alter. 88 % der vom Forschungsinstitut gfs-zürich in einer gesamtschweizerischen repräsentativen Umfrage befragten Personen finden die Pflege durch die Spitex eine eher gute oder sehr gute Lösung. Die Spitex wird der Pflege durch Verwandte/Bekannte oder dem Umzug in ein Pflegeheim klar vorgezogen.

Das Forschungszentrum der Universität St. Gallen «Center for Leadership and Values in Society» zielt auf die Frage, wie Bürgerinnen und Bürger ihr gesellschaftliches Umfeld wahrnehmen. Dazu wurden im Jahr 2017 insgesamt 14 502 Personen im Alter zwischen 18 und 92 Jahren, die in der Schweiz leben, befragt. Dabei belegte die Spitex beim GemeinwohlAtlas den 2. Platz, hauchdünn hinter der Rega.

Dienstjubiläum

Im Betriebsjahr 2017 konnte eine Mitarbeiterin ihr Dienstjubiläum in der SPITEX Kempt feiern (inkl. Dienstjahre der Vorgängerorganisation). Folgender Mitarbeiterin durften wir für ihre Diensttreue gratulieren und ihr ein Dienstaltersgeschenk überreichen:

Pia Weder

Hauspflegerin (15 Jahre)

Mitgliederbestand

Stand 31. Dezember 2017: 1490 Mitglieder
(31.12.2016 1538 Mitglieder)

DANKE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPITEX Kempt haben 2017 einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass wir unseren Klientinnen und Klienten Tag für Tag eine hohe Servicequalität anbieten konnten. Unseren Mitarbeitenden gilt deshalb mein herzlicher Dank für ihre Verbundenheit mit dem Betrieb. Bei kontinuierlich hoher Nachfrage unserer Dienstleistungen und bei gleichzeitiger Personalknappheit leisteten sie – öfters auch über das ordentliche Arbeitspensum hinaus – grossartige Arbeit.

Unseren Klientinnen und Klienten danke ich für das Vertrauen und die Wertschätzung unserer Arbeit gegenüber. Danke für das Verständnis, wenn wir bei hoher Arbeitsbelastung die Einsatzvereinbarungen nicht vollumfänglich einhalten konnten und umorganisieren mussten.

Den Vereinsmitgliedern, den zahlreichen und grosszügigen Spendern danke ich für die wertvolle Unterstützung.

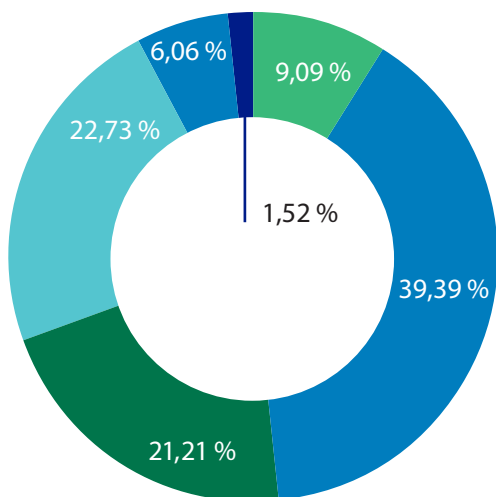
Dem Vorstand der SPITEX Kempt danke ich für die gute Zusammenarbeit und für die ideelle Unterstützung.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich den Stadtbehörden Illnau-Effretikon, den Gemeindebehörden Lindau, den Ärzten und Apotheken, dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, der Pro Senectute, der Lebensphase3 und den Partnerorganisationen.



Andreas Risch
Betriebsleiter

Kennzahlen

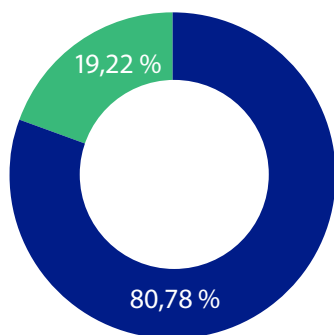


66 Mitarbeitende

39,20 Vollzeitstellen

Personalstruktur (Stand 31.12.2017)

Zentrale Dienste	6
Pflegepersonal Tertiärstufe	26
Pflegepersonal Sekundärstufe	14
Hauswirtschaft- / Pflegehilfepersonal	15
Mittagstisch- / Büoreinigungspersonal	4
Lernende FaGe	1



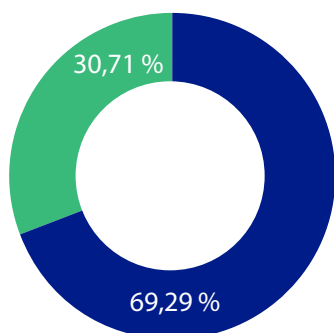
Pflege und hauswirtschaftliche Einsätze 2017

49 592 Einsätze

Pflege (KLV-Leistungen)

11 800 Einsätze

Hauswirtschaft (NKLV-Leistungen)



Leistungen 2017

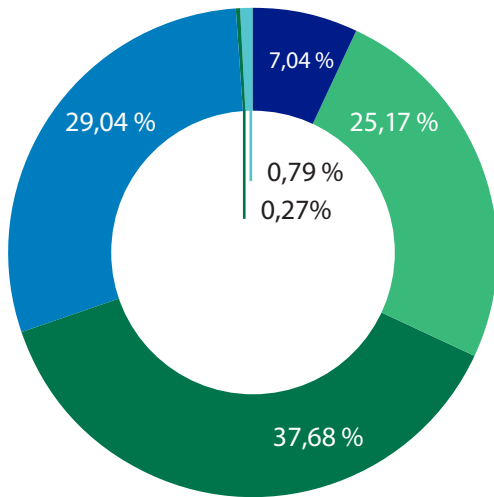
24 781 Stunden

Kassenpflichtige Leistungen

10 983 Stunden

Nichtkassenpflichtige Leistungen

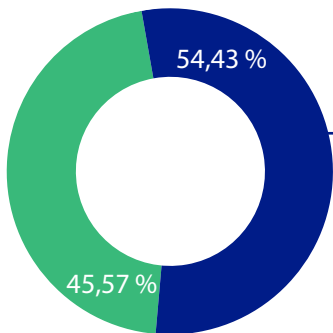
Stundenstruktur 2017



Abklärung, Beratung und Koordination	2 519 Std.
Behandlungspflege	9 002 Std.
Grundpflege	13 476 Std.
Hauswirtschaft	10 385 Std.
Besuchen/Betreuen/Begleiten	98 Std.
Weitere Dienstleistungen	284 Std.

Arbeitsstunden

sämtliche Mitarbeitende



Produktionszeit in % der geleisteten Arbeitsstunden

65 702 Stunden

Geleistete Arbeitsstunden ohne Ferien, Krankheit, Unfall

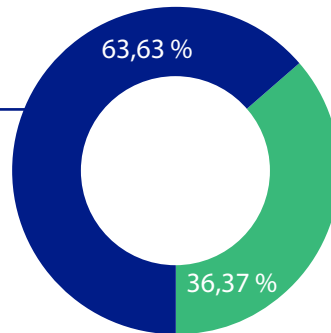
Arbeitsstunden

exkl. Mitarbeitende der Zentralen Dienste

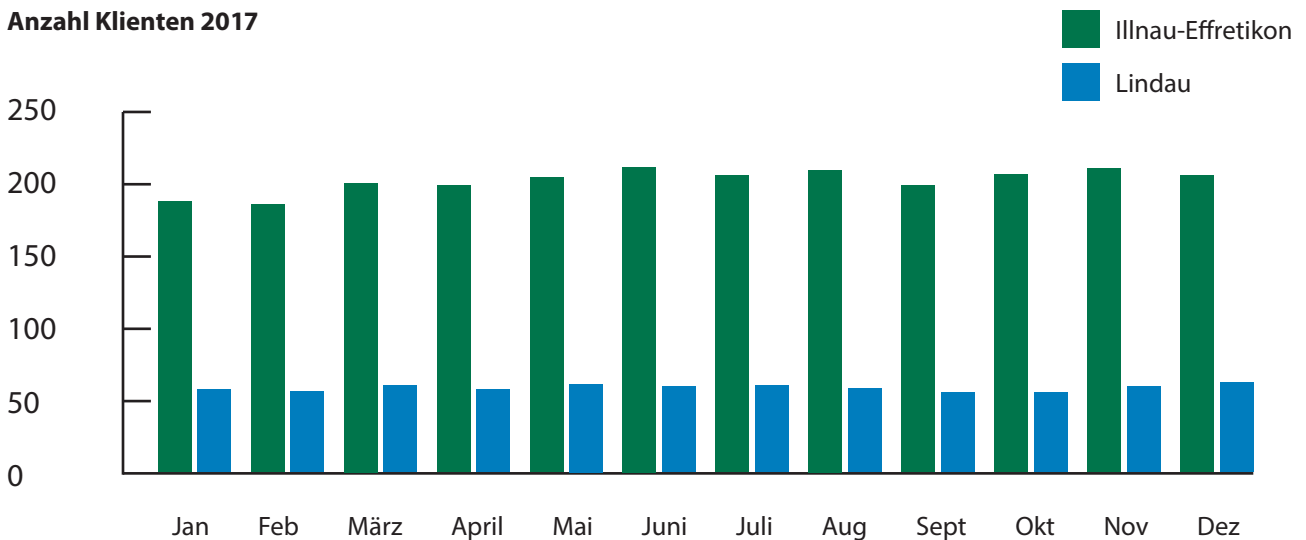
Produktionszeit in % der geleisteten Arbeitsstunden

56 208 Stunden

Geleistete Arbeitsstunden ohne Ferien, Krankheit, Unfall



Anzahl Klienten 2017





Dipl. Pflegefachfrau
SPITEX



Bericht Jahresrechnung

Im Geschäftsjahr 2017 konnte der Gesamtertrag gegenüber dem Vorjahr von Fr. 3 826 837.69 auf Fr. 4 490 435.55, also um Fr. 663 597.86 oder 17,34 % gesteigert werden. Von dieser Zunahme entfallen Fr. 314 403.30 oder 17,04 % auf die Beiträge der Gemeinden. Auf die Beiträge der Krankenkassen sowie der Patienten entfallen Fr. 348 427.95 oder 18,34 %. Die Zunahme der Mitgliederbeiträge und Spenden von Fr. 766.61 ist marginal.

Auf der Aufwandseite ist insgesamt eine Zunahme um Fr. 631 952.78 oder 17 % zu verzeichnen. Dabei fallen die Personal-Mehrkosten von rund Fr. 570 000 am stärksten ins Gewicht. Dies lässt sich begründen durch eine massiv höhere Anzahl an Pflegeeinsätzen als erwartet, was eine Aufstockung des Personals erforderlich machte. Zudem musste aufgrund vieler krankheitsbedingter Langzeitabwesenheiten von Mitarbeitenden auswärtiges Personal beigezogen werden.

Das ausgewiesene Nettoergebnis zeigt einen Gewinn von Fr. 140 033.45. Dieser konnte im Vorjahresvergleich (Fr. 108 388.37) nochmals um Fr. 31 645.08 oder 29,2 % gesteigert werden. Wie bereits im Bericht zur Jahresrechnung 2016 erwähnt, wurde für die Rechnung 2017 ein Gewinn im Rahmen des Geschäftsjahres 2016 erwartet und nicht der ursprünglich prognostizierte Verlust von Fr. 203 450. Ein Grund zur nochmaligen Gewinnsteigerung liegt u.a. darin, dass die Basis für die Berechnung der Ansätze zur Restfinanzierung durch Stadt und Gemeinde für das Berichtsjahr nicht angepasst wurde und dementsprechend zu hoch war.

Dem positiven Ergebnis liegen geleistete Stunden (ohne Zentrale Dienste) in der Höhe von 56 208 zugrunde, gegenüber 49 162 im Vorjahr (+14,33 %). Von diesen Stunden konnten im Berichtsjahr 35 764 Stunden oder 63,63 % verrechnet werden (Vorjahr 29 428 Stunden bzw. 59,86 %).

Der Ertragsüberschuss wird nicht wie im Vorjahr der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau ausbezahlt, sondern im entsprechenden Vorschusskonto in die Bilanz eingebucht. Die Aufteilung erfolgt wiederum anteilmässig basierend auf der Anzahl verrechneter Stunden der Pflege und der Hauswirtschaft je Gemeinde.

Die für das Budget 2018 erwartete schwarze Null ist vermutlich wiederum zu pessimistisch. Die Basis für die Berechnung der Ansätze zur Restfinanzierung durch Stadt und Gemeinde wurde für das Budget 2018 angepasst, es wird neu ungefähr mit der Hälfte des Gewinnes von 2017 gerechnet. Fehlende Erfahrungszahlen und eine nicht prognostizierbare Nachfrage nach Pflegeleistungen erschweren eine genaue Budgetierung.

Die Revisionsstelle RED! AG Treuhand hat die Jahresrechnung 2017 des Vereins SPITEX Kempt für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und abgenommen. Auf Wunsch können Interessierte im Spitex-Zentrum in den Revisorenbericht sowie in die detaillierte Jahresrechnung 2017 Einsicht nehmen.

Christa Stahel

Leitung Rechnungswesen/Personaladministration



Bilanz

AKTIVEN	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	627 401.01	1 041 386.73	413 985.72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	510 805.65	467 454.85	-43 350.80
Delkredere	-20 000.00	-20 000.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	10 047.95	17 069.25	7 021.30
Vorräte	1.00	1.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	452.95	637.75	184.80
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1 128 708.56	1 506 549.58	377 841.02

ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	20 006.55	20 001.55	-5.00
Sachanlagen	17 102.00	25 202.00	8 100.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	37 108.55	45 203.55	8 095.00

TOTAL AKTIVEN	1 165 817.11	1 551 753.13	385 936.02
----------------------	---------------------	---------------------	-------------------

PASSIVEN	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35 360.60	30 055.75	-5 304.85
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	43 380.45	35 585.70	-7 794.75
kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Illnau-Effretikon	0.00	79 398.37	79 398.37
kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde Lindau	0.00	28 990.00	28 990.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	435 369.85	348 174.65	-87 195.20
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	514 110.90	522 204.47	8 093.57

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Illnau-Effretikon	319 399.82	625 390.66	305 990.84
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde Lindau	44 472.69	114 500.00	70 027.31
Legate	205 878.15	207 702.45	1 824.30
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	569 750.66	947 593.11	377 842.45

EIGENKAPITAL			
GRUNDKAPITAL	81 955.55	81 955.55	0.00
TOTAL EIGENKAPITAL	81 955.55	81 955.55	0.00

TOTAL PASSIVEN	1 165 817.11	1 551 753.13	385 936.02
-----------------------	---------------------	---------------------	-------------------

Erfolgsrechnung

ERTRAG	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Budget 2017	Budget 2018
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN				
Krankenpflege KLV-Leistungen	1 506 740.50	1 240 750.45	1 235 000.00	1 460 000.00
Patientenbeteiligungen	228 424.00	195 472.00	200 000.00	210 000.00
Hauswirtschaft und Betreuung	394 169.65	376 787.05	370 000.00	390 000.00
übrige Erträge nicht KLV	22 711.35	10 587.20	10 000.00	12 000.00
Ertragsminderungen Pflege, Betreuung, HW	-1 287.80	-7 744.35	0.00	0.00
Material und Vermietung	73 797.15	61 626.10	59 500.00	67 500.00
Mahlzeitendienst	23 737.35	22 385.80	20 000.00	25 000.00
Öffentliche Hand aus Leistungsvereinbarung	2 159 204.10	1 844 800.80	1 796 000.00	2 038 000.00
TOTAL NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	4 407 496.30	3 744 665.05	3 690 500.00	4 202 500.00
ÜBRIGER ERTRAG				
Kapitalzinsertrag	5.00	6.20	50.00	50.00
Mitgliederbeiträge	60 560.00	62 040.60	62 000.00	61 000.00
Spenden Betrieblich	22 374.25	20 125.84	25 000.00	20 000.00
TOTAL ÜBRIGER ERTRAG	82 939.25	82 172.64	87 050.00	81 050.00
TOTAL ERTRAG	4 490 435.55	3 826 837.69	3 777 550.00	4 283 550.00
AUFWAND				
PERSONAL				
Löhne	3 037 272.50	2 704 595.90	2 923 500.00	3 102 000.00
Sozialleistungen	599 542.75	557 432.00	581 000.00	640 000.00
Arbeitsleistung Dritter	244 542.34	69 453.90	43 000.00	66 000.00
Personalnebenaufwand	46 906.25	27 738.30	36 000.00	43 000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	3 928 263.84	3 359 220.10	3 583 500.00	3 851 000.00
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND				
Medizinischer Bedarf	60 042.20	38 586.90	40 000.00	48 000.00
Mahlzeitendienst	20 580.00	19 465.40	18 000.00	20 000.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	133 172.05	104 998.55	111 000.00	133 550.00
Unterhalt und Reparaturen	1 497.20	3 389.10	3 000.00	3 000.00
Aufwand für Anlagenutzung	3 557.78	1 995.72	14 000.00	14 000.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	8 100.00	10 753.15	0.00	0.00
Raumaufwand	72 859.55	64 951.30	77 000.00	72 000.00
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	92 766.95	84 035.95	98 000.00	99 000.00
Versicherungsprämien, Gebühren	18 544.85	20 327.70	19 000.00	24 000.00
Kapitalzinsen und Spesen	1 530.03	1 708.70	500.00	2 000.00
Übriger Betriebsaufwand	9 487.65	9 016.75	17 000.00	17 000.00
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	422 138.26	359 229.22	397 500.00	432'550.00
TOTAL AUFWAND	4 350 402.10	3 718 449.32	3 981 000.00	4 283 550.00
ERGEBNIS				
TOTAL ERTRAG	4 490 435.55	3 826 837.69	3 777 550.00	4 283 550.00
TOTAL AUFWAND	4 350 402.10	3 718 449.32	3 981 000.00	4 283 550.00
DEFIZIT			203 450.00	0.00
ERTRAGSÜBERSCHUSS	140 033.45	108 388.37		



Danke

Geschätzte Mitglieder

Für Ihre Mitgliedschaft in der SPITEX Kempt sind wir Ihnen sehr dankbar. Wir möchten Sie auch dieses Jahr herzlich dazu einladen, mit beigelegtem Einzahlungsschein Ihre Mitgliedschaft für das Jahr 2018 zu erneuern. Der Beitrag beträgt wie bisher Fr. 40.

Spenden

Ein spezieller Dank gebührt den Spenderinnen und Spendern, die unseren Spitex-Verein unterstützen. Im Jahr 2017 erhielten wir grosszügige Spenden in der Höhe von Fr. 22 374.25.

Gespendet wurde im Gedenken an

- Altorfer Erich, Winterberg
- Altorfer-Vogt Anna, Winterberg
- Berli Anna, Winterberg
- Beständig Rita, Effretikon
- Corrodi-Gubler Mariette, Effretikon
- Deuber-Keller Anton, Effretikon
- Eller Trude, D-Aachen
- Fehr Otto, Winterberg
- Glauser Therese, Effretikon
- Hässig Gottlieb, Effretikon
- Kägi Betty, Illnau
- Kuhn-Rüegg Margrith, Effretikon
- Künzli-Peter Verena, Ottikon
- Ritter-Fischer Hedi, Illnau
- Wegmann Otto, Tagelswangen
- Wettstein Ruth, Tagelswangen

Auch den hier nicht namentlich erwähnten Spendern, die den Verein SPITEX Kempt mit einem Nachlass, durch Geldsammeln an Geburtstagsfeiern, an Vereinsanlässen oder durch das Aufrunden der Mitgliederbeiträge berücksichtigt haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Wir sind auch in Zukunft auf Ihre Solidarität angewiesen

PC-Konto 89-176579-1

IBAN CH04 0900 0000 8917 6579 1

«Rollstuhl mit e-fix»

Das Bedürfnis

Wenn in der Rekonvaleszenz nach Operationen, Unfällen oder Erkrankungen die Gehfähigkeit eingeschränkt ist, werden den Patienten in der Regel nur normale Rollstühle zur Verfügung gestellt und finanziert. Bis eine definitive Lösung gefunden ist und Anträge von den Versicherungen bewilligt werden, dauert es nicht selten Wochen bis Monate.

Personen ohne Aussicht auf Genesung haben kaum eine Chance, kurzfristig einen Elektrorollstuhl zu bekommen. Viele Betroffene können einen Rollstuhl nicht selbst bewegen. Gemeinsames Einkaufen oder kleinere Spaziergänge sind so nicht mehr möglich. Eine erwachsene Person von 85 Kilo oder mehr im Rollstuhl ist auch für Begleitpersonen Schwerarbeit.

Mobilität ist aber besonders in einer schwierigen Lebensphase eine wichtige Basis für Lebensqualität! Lebensqualität fördert die Genesung.

Die Idee: Rollstuhl mit elektrischer Schiebehilfe

Der Rollstuhl mit elektrischer Brems- und Schiebehilfe kann vom Patienten wie auch von der Begleitperson bedient werden. Die Handhabung ist einfach und sicher. Im Gegensatz zu den schweren Elektrorollstühlen kann ein solcher Rollstuhl mit Hilfsantrieb auch problemlos transportiert werden. Gemeinsame Spaziergänge werden so möglich.

EKZ-Sozialsponsoring

Soziales Engagement für Menschen mit einer Behinderung erachten die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) als wichtig und sie übernehmen eine soziale Verantwortung gegenüber ihrem Umfeld. Die EKZ unterstützen deshalb die Spitex bei der Anschaffung von Rollstühlen mit e-fix. Damit die Miete der Rollstühle kostengünstig gehalten werden kann, übernehmen die EKZ die Anschaffungskosten aller Rollstühle mit Elektromotor.

Mietbedingungen

Miete pro Woche	CHF 30.–
Depot	CHF 200.–

Für weitere Fragen steht Ihnen die SPITEX Kempt gerne zur Verfügung.



Vorstand

Frau
Claudia Brändli-Bättig
Präsidentin
PR & Kommunikation

Herr
Dr. Thomas Bächinger
Vize-Präsident
Finanzen

Frau
Franziska Brändle
Personal
Qualität & Bildung

Herr
Dr. med. Kaspar Baumann
Projekte & Entwicklung

Herr
Dr. Peter Reinhard
Gemeinderat / Vertretung der Gemeinde Lindau

Herr
Mathias Ottiger
Stadtrat / Vertretung der Stadt Illnau-Effretikon

Beisitz:

Herr
Andreas Risch
Betriebsleiter

Frau
Judith Hartmann
Koordinatorin Gesundheit & Alter, Stadt Illnau-Effretikon

Leitung

Herr

Andreas Risch

Betriebsleitung

Frau

Christa Stahel

Leitung Rechnungswesen/Personaladministration

Frau

Brigitte Nydegger

Leitung Pflege & Betreuung

Herr

Samuel Brélaz

Leitung Team Effretikon

Frau

Susan Kläusli

Leitung Team Illnau

Frau

Pharita Schmuki

Leitung Team Lindau

Herr

Johannes Emberger

Einsatzkoordination Pflege

Frau

Melanie Diggelmann

Einsatzkoordination Haushilfe

Frau

Bettina Dyamant

Verantwortliche Ausbildung



SPITEX

Hilfe und Pflege zu Hause

Telefonzeiten

Montag bis Freitag

8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Schalterzeiten

Montag bis Freitag

8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

SPITEX Kempt

Märtplatz 15/17

8307 Effretikon

Telefon 052 354 12 00

Fax 052 354 12 08

info@spitexkempt.ch

www.spitexkempt.ch